



ver.di Landesbezirk, FB 8, Köpenicker Str. 30, 10179 Berlin

Herrn Senator Dr. Klaus Lederer  
Senatsverwaltung für Kultur und Europa  
Brunnenstr. 188-190  
10119 Berlin

Fachbereich Medien,  
Kunst und Industrie  
Landesbezirk  
Berlin/Brandenburg

ver.di Landesbezirk  
Berlin/Brandenburg  
Köpenicker Str. 30  
10179 Berlin

Telefon: 030.8866 - 6  
Telefax: 030.8866 5934

Datum	31.01.2019
Ihre Zeichen	
Unsere Zeichen	Kö/ob
Durchwahl	4106/5402

Sehr geehrter Herr Senator Dr. Klaus Lederer,

die Gewerkschaft ver.di, die Landeslehrerververtretung der Berliner Musikschulen e.V. und die Deutsche Orchestervereinigung e.V. begrüßen außerordentlich den Beginn des längst überfälligen Strukturwandels, der durch die Schaffung von 20% festen Stellen an den Berliner Musikschulen eingeleitet worden ist. Damit ist ein für uns sehr wesentliches Vorhaben aus der Richtlinie der Regierungspolitik – wenn auch noch nicht ganz vollständig – umgesetzt.

Eine solche strukturelle Stärkung der Institution Musikschule hat selbstverständlich auch positive Auswirkungen auf die Arbeit der freiberuflichen Lehrkräfte. Sie ändert aber nichts an deren sozialer Lage. Nachdem die TdL bedauerlicherweise die Aufnahme von Tarifverhandlungen verweigert hat, werden nun noch immer 80% des Unterrichts in Form von prekärer Arbeit in öffentlichem Auftrag erteilt, mit Altersarmut als Regelperspektive. Dies steht in deutlichem Widerspruch zu dem in der Richtlinie formulierten Ziel, den öffentlichen Dienst zum Vorbild für gute Arbeit zu machen. Das Ziel eines Tarifvertrages für freie Mitarbeiter\*innen muss daher unbedingt weiterverfolgt werden, solange die Berliner Musikschulen überwiegend oder in nennenswertem Umfang diese Beschäftigungsform einsetzen.

Als Sofortmaßnahme fordern wir aber nun im Interesse einer zeitnahen Besserung der sozialen Lage der freien Mitarbeiter/innen eine

**deutlich spürbare außerplanmäßige Honorarerhöhung!**

Fahrverbindungen:  
S-Bahn Ostbahnhof  
Bus 265, 147, 140

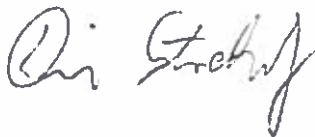
In diesem Bereich ist das Land Berlin aus unserer Sicht in der Pflicht, jetzt den ersten Schritt zu gehen und analog zur Erhöhung der Honorare der Volkshochschullehrer/innen zu verfahren.

Für eine dauerhafte gedeihliche Entwicklung der Musikschullandschaft Berlin muss weiterhin ein Stufenplan für die Umwandlung von 80% freier Mitarbeit in Festanstellungen bis zum Jahr 2025 entwickelt und umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Köhn  
ver.di Berlin-Brandenburg



Dirk Strakhof  
Landes-Lehrervertretung  
der Berliner Musikschulen e.V.



RA Martin Majewski  
Deutsche Orchestervereinigung e.V.